



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

489 (23.10.1934) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-265252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-265252)

n?

en in den
(ht) eigen-
verlassen,
den Zellen
on Milch-
hrumpfen.

ihren Lebens-
ausdrücklichen
kenntnis, daß
die Leistung
s 26 Kräutern
„Heidekraut“,
schfel, Drüsen-
schen jungen-
reits mehr als

ie meine Ehe-
ach Einnehmen
volle Wahrheit,
und vor allen
ich können gut
Stuhlgang, sind
rudig.

achtst. i. R.

vor 10 Jahren.
Heidekraut und

Karl Zoffe,
(o. B.)

Heidekraut wert-
sehr zufrieden
st. Mit Recht
arm empfohlen.

emblemianst.

genommen habe,
auszusprechen.
ugeboren, kann
bit mir, daß ich
Mittel allen aus-

ian Schmidt,
(a. B.)

ung Ihr Heide-
daß Heidekraut
in Tagen merkte
e mich nun wie
entbehren.

atsch, Maser.

ben.

ellen, daß, nach-
genommen habe,
er mit Elastizität
kraft in meinem

r. 7.
roangestellte.

a offenem Brief-
schlag als Druck-
de 3 Dfg. Porto)

n. b. H.

urg/Saale A 721

n Outfchein dem
er“ Mannheim

endung einer für
reichenden Ver-
kraft, biologisch
rkala, Kräuter-
Druckstift „Mit
leiden“.

hierdurch nicht

uf, gen. Aufschrift.

Kampfbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS



Früh-Ausgabe A

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, P. 3, 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61, 62. Das „Kampfbanner“ erscheint 2-mal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM., bei Zahrlaufstellung monatlich 0,50 RM., bei Wohnbesetzung zusätzlich 0,72 RM., Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Erheber sowie die Postämter entgegen. Mit der Zeitung am Erscheinungstag durch den Postboten zugestellt. Postamtlich an den Postboten zugestellt. Preis 1,- RM. (incl. Porto). Für unentgeltlich eingehende Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

W. z. z. e. n.: Die 2-spaltige Millimeterzeile 10 Pfg. Die 4-spaltige Millimeterzeile im Zeitungsdruck 45 Pfg. Für kleine Anzeigen: Die 2-spaltige Millimeterzeile 7 Pfg. Bei Wiederholung Rabatt nach abweichendem Tarif. — Druck der Anzeigen-Kunstmühle für Druckausgabe 18 Uhr, für Nachdruckausgabe 13 Uhr, Anzeigen-Kunstmühle: Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Erhebmarkt. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61, 62. Zahlungs- und Erfüllungsort Mannheim. Ausdruckslos über. Briefkasten: Mannheim. Postkassen-Nr. 204 86, 314 71, 333 61, 62. Druck- und Verlagsort Mannheim. Die 4-spaltige Millimeterzeile im Zeitungsdruck 45 Pfg. Verlag: Mannheim

4. Jahrgang — Nr. 489 **Dienstag, 23. Oktober 1934**

Das grösste Luftrennen der Welt!

Der Rekordflug England — Australien

Die Engländer Scott und Black in Führung / 15 000 Kilometer in 52 1/2 Stunden! / Melbourne in Erwartung!

Das Luftrennen England — Australien geht seinem Ende entgegen. Die beiden Engländer Scott und Black, die am späten Sonntagabend mit ihrer Havilland-Comet-Maschine Singapur erreichten und nach kurzem Aufenthalt nach Port Darwin, dem vorletzten Zwangsländepunkt, überflogen am Montag morgen um 7 Uhr die Insel Timor und erreichten eine Stunde später das australische Festland und den Flughafen Port Darwin. Damit haben die beiden Briten alle Rekorde zwischen England und Australien geschlagen. Sie benötigten für ihren Flug von Millendonhall nach Port Darwin nur 52 Stunden und 38 Minuten, wogegen die bisherige Besteuerung auf sechs Tagen, 17 Stunden und 45 Minuten stand. Die Engländer haben also in unfassbar kurzer Zeit eine Strecke von rund 15 000 Kilometer zurückgelegt.

Wer gewinnt?

Die Frage wäre überflüssig, wenn sich nicht inzwischen herausgestellt hätte, daß Scott und Black in Port Darwin mit beschädigtem Motor landeten. Beim Flug über die berühmte Timor-See zerbrach die Desjucherieleitung und ein Motor wurde dadurch blockiert. Rund zweieinhalb Stunden konnten sie nur mit einem Motor, natürlich mit verminderter Geschwindigkeit, fliegen und es war ihr Glück, daß Port Darwin verhältnismäßig nahe lag. Niederhaft arbeiten die Piloten und Mechaniker an der Behebung des Schadens. Sie wollen es schaffen und noch vor den Holländern Parmentier und Koll, deren Ankunft sichtlich erwartet wird, Port Darwin verlassen. Die Holländer lagen etwa acht Stunden hinter den Engländern. Sie starteten am Montagmorgen um 7:34 Uhr in Singapur, machten eine Zwischenlandung in Batavia und starteten dort um 10:36 Uhr in Richtung australisches Festland. Es ist also nicht ausgeschlossen, daß auf dem letzten Viertel der Strecke noch einmal ein Rückgangswachsel eintritt. Die Holländer sind jedenfalls mit ihrer schweren und ausdauernd sehr zuverlässigen amerikanischen Douglas-Maschine bedrohlich aufgetreten. Alles hängt nun davon ab, wie Scott und Black mit ihrer Reparatur fertig werden.

Regen in Melbourne

Etwas früher als erwartet hat in Australien die Regenzeit eingesetzt. Trotzdem umlagern schon Tausende und Abertausende den Flugplatz von Melbourne, um ja nicht die Ankunft des London-Melbourne-Siegers zu veräumen. Der Herzog von Gloucester, der zweite Sohn des englischen Königs, ist an Bord des Kriegsschiffes „Essex“ in Melbourne eingetroffen, wo bekanntlich die Hundertjahrfeier und das Luftrennen alle Gemüter bewegt. Die Landung auf dem Flugplatz

wird keine Kleinigkeit sein, denn der Regen hat das Feld in einen Morast verwandelt.

Scott-Black gestartet!

Die englischen Piloten Scott und Black haben in Port Darwin in unvorhergesehener Zeit den Schaden an ihrer Comet-Maschine behoben und da ihnen die Holländer Parmentier-Koll dicht auf den Fersen sind, starteten sie sofort nach Charleville (2440 km), dem

letzten Zwangsländepunkt vor dem Ziel Melbourne.

Insgesamt sind, wie amtlich mitgeteilt wird, noch 15 Flugzeuge im Wettbewerb. Der Stand war im Laufe des Montagfolgender: Scott-Black (England) trafen als Erste in Australien (Port Darwin) ein und sind bereits nach Charleville gestartet. Parmentier-Koll (Holland) befinden sich zwischen Singapur bzw. Batavia und Port Darwin. Sie haben bereits Koepang auf der Insel Timor überflogen.

„Wie sind unschuldig“

Die Aussagen der Turiner Verhafteten Pawelitsch und Kwaternik

Turin, 22. Okt. Die wegen ihrer Teilnahme an dem Marseller Anschlag in Turin Verhafteten Pawelitsch und Kwaternik sind von der Turiner Polizeibehörde einem ersten Verhör unterzogen worden. Hierbei erklärte Pawelitsch, daß er mit dem Marseller Anschlag nicht das geringste zu tun habe, und daß er sich die gegen ihn erhobene Beschuldigung aus der Kenntnis der Methoden der serbischen Polizei erkläre, die hoffe, ihn in eine Angelegenheit zu verwickeln, um seiner auf jeden Fall habhaft zu werden. Pawelitsch bestritt im weiteren Verhör nie man und betonte, wenn einer von denen, die in Frankreich festgenommen worden seien, das Gegenteil behauptet hätte, dann Lüge er.

In einem zweiten Verhör sagte Kwaternik, daß er sich am 30. September 1934 nicht in Marselle aufgehalten habe und daß er diese Stadt überhaupt nicht kenne. Er habe sich ein einziges Mal in seinem Leben nach Frankreich begeben, und zwar im Jahre 1927, als er an einem internationalen Kongress als Vertreter des Komitats Agrar teilgenommen habe. Ueber seinen Aufenthaltsort befragt, erklärte Pawelitsch, daß er sich in den letzten Wochen nacheinander in Turin, Mailand und Brescia aufgehalten hat.

Südslowakische Note an Ungarn

Budapest, 22. Okt. Das ungarische Telegraphen- und Korrespondenzbüro meldet: Der sudanische sudslowakische Gesandte, Alexander Bultschewitsch, erschien heute mittag bei dem ständigen Stellvertreter des Ministers des Auswärtigen, Hossu, und übergab ihm eine Verbalnote, in der um die Feststellung und Verhaftung eines Kroaten gebeten wird, der aufgrund der Auslage eines in Frankreich verhafteten Attentäters der Mitschuld verdächtigt wird. Aufgrund dieses Ansehens haben die ungarischen Behörden unverzüglich eine energische und weitgehende Erhebung eingeleitet.

Die portugiesische Regierung zurückgetreten

Salazar wieder mit der Neubildung betraut

Lissabon, 22. Okt. Die Regierung Salazar, die seit dem 11. April 1933 im Amt ist, ist am Montag zurückgetreten. Der Rücktritt erfolgte im Anschluß an einen bis zur letzten Stunde geheim gehaltenen Kabinettsrat. Ministerpräsident Salazar ist vom Präsidenten der Republik mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt worden. Man rechnet damit, daß er die Neubildung noch in der Nacht auf Dienstag vollzieht.

Nach Meldungen aus Lissabon hat der portugiesische Ministerpräsident zum Rücktritt der Regierung der Presse eine Erklärung gegeben, in der es heißt, der Ministerpräsident habe im Verlauf der Kabinettsberatung die Notwendigkeit einer Umgestaltung der Regierung besprochen, bevor man an die Lösung der verschiedenen im Vordergrund des Interesses stehenden politischen Fragen geht. Die Minister hätten daraufhin erklärt, daß sie ihre Kemitte zur Verfügung stellen, wenn es notwendig sei. Der Ministerpräsident habe dann

dem Staatspräsidenten das Rücktrittsgesuch des Kabinetts überreicht.

Der Rücktritt des griechischen Innenministers

Athen, 23. Okt. Montagvormittag wurde der als Anführer des Anschlages auf Venizelos seit langem gefuchte Räuber Karathanas als von Privatleuten verhaftet und der Polizei übergeben.

Hierauf hat der Innenminister Mannopoulos seinen Rücktritt erklärt. Der Ministerpräsident hat sich die Antwort auf das Rücktrittsgesuch bis nach dem Zusammenritt des Ministerrates vorbehalten. Man spricht davon, daß der Chef der Gendarmerie zur Disposition gestellt werden sei und daß auch der Chef der Polizei durch eine andere Persönlichkeit ersetzt werde.

Turner-Pangborn (USA) sind in Malababad gestartet und haben auf dem Weg nach Singapur bereits Rangoon, etwa 1000 km hinter Kalkutta passiert. Sie landeten um 14.26 Uhr in Singapur.

Jones-Walker (England) sind in Malababad eingetroffen und „bauen“.

Kesje-Geysendörfer (Holland) machten bei ihrer Landung in Malababad Bruch und schieden aus.

Cheppar Mollison (England) liegt mit Motorschaden in Malababad fest und wird wahrscheinlich auscheiden.

McGregor-Walker (Neuseeland) haben Bagdad verlassen, erreichten bereits Basra und befinden sich auf dem Weg über Karachi nach Malababad.

Cheppar-Kay (Neuseeland) sind von Bagdad gestartet, um Malababad zu erreichen.

Stodart-Stodart (England) sind in Aleppo aufgestiegen und passierten bereits Bagdad.

Et. Hansen (Dänemark) ist in Bagdad gelandet.

S. McRose (Australien) landete in Cypern, startete aber noch nur viertelstündigem Aufenthalt zum Weiterflug nach Aleppo.

Davies-Hill (England) sind in Athen zum Weiterflug nach Aleppo aufgestiegen.

Bright-Polando (USA) flogen zwischen Aleppo und dem ersten Zwangsländepunkt in Bagdad.

Shaw-Davis (England) haben Athen verlassen und sind auf dem Flug nach Aleppo.

G. Brod-Mik Lad (England) sind in Marselle zum Flug nach Rom gestartet.

Gilman-Vaines (England) liegen noch in Marselle fest, hoffen aber noch weiterzulegen zu können.

Ausgeschieden sind Mik Cochran-Smith (USA), Stad-Turner (England), Kesje-Geysendörfer (Holland), Woods-Bennett (Australien) und Parer-Hemsworth (Neuseeland).

Schwerer Unfall — Zwei Tote

Während der Australienflug bisher, abgesehen von kleineren Schwierigkeiten, ohne Unfall verlaufen ist, hat sich nun ein schwerer Unglücksfall ereignet. Ein englisches Flugzeug mit den Insassen Gilman und Vaines stürzte am Montagfrüh in der Nähe von Palazzo San Gerasimo (Provinz Potenza) in Süditalien ab und ging in Flammen auf. Die beiden Insassen, die sich auf dem Flug von Rom nach Athen befanden, kamen ums Leben.

Verfolgungsrennen vorm Ziel

Das einzige noch im Rennen verbliebene Flugzeug Hollands mit Parmentier und Koll an Bord hat auf seinem Verfolgungsflug hinter den Engländern Scott und Black am Montagabend um 18 Uhr Koepang auf der Insel Timor (Niederländisch-Indien), die letzte Etappe vor dem Flug nach dem australischen Festland, erreicht. Die an dritter Stelle liegenden Amerikaner Turner-Pangborn mit ihrer Boeing-Transport-Maschine haben Singapur zum Non-Stop-Flug über den Timor-See nach Port Darwin verlassen, um die vor ihnen liegenden Holländer Parmentier-Koll einzubolen. Das englische Ehepaar Mollison liegt immer

Erster Nationalkongress des „Dawa“

Chicago, 22. Okt. Der erste Nationalkongress des zur Betämpfung des deutsch-feindlichen Boykotts in den Vereinigten Staaten gegründeten „Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftsausschusses“ (Dawa) wurde hier am Montag unter Teilnahme von etwa 120 Vertretern aus 18 Bundesstaaten und 27 Städten der Vereinigten Staaten und Kanadas eröffnet. Unter den Anwesenden bemerkte man den deutschen Botschaftsrat Tannenberg, einen Vertreter der Leipziger Messe sowie Vertreter der deutsch-amerikanischen Handelskammern.

Aus den Ausführungen der Dawa-Vertreter und der sich anschließenden Aussprache ging deutlich hervor, daß die Tätigkeit der Dawa fortschreitende Erfolge aufzuweisen hat, so daß die Hoffnung besteht, daß der von kurzlichigen jüdisch-marxistischen Kreisen zum Schaden des eigenen Landes ins Leben gerufene Boykott gegen deutsche Waren in absehbarer Zeit endgültig zum Scheitern verurteilt wird.

Neuland im Südpolargebiet entdeckt

Newport, 22. Okt. „Newport Times“ melden aus Little America (Südpolargebiet), daß vier Mitglieder der Vorrats-Expedition von einer Erkundungsfahrt nach der Ebbel-Nord-Gebirgsgruppe zurückgekehrt seien. Sie hätten zwischen dem Rockefeller-Gebirge, dem König-Eduard-VII.-Land und dem Ebbel-Nord-Gebirgszug eine ausgedehnte, eisbedeckte Hochebene entdeckt.

Nach der Annahme des neuen Unterrichtsgesetzes in Mexiko

Mexiko-Stadt, 22. Okt. In der Stadt Toluca im Staate Morelos südlich von Mexiko-Stadt wurden mehrere Abgeordnete, die Vorträge über den sozialistischen Unterricht hielten, von der Bevölkerung mit Steinen beworfen. Sie mußten in das Stadthaus flüchten, wo sie eine Stunde lang belagert wurden. In Saltillo im Staate Coahuila im nördlichen Mexiko wurde die Zeitung „Diario del Norte“ wegen ihrer Oppositionspolitik gegen den Gouverneur des Staates geschlossen. Die Druckerei des Blattes wurde beschlagnahmt.

Die „Prensa“ behauptet, in politischen Kreisen erwäge man, das Wohnhaus des Erzbischofs von Mexiko-Stadt, Pascual Diaz, zu nationalisieren, da er in letzter Zeit wiederholt die Wohnung gewechselt habe.

Der Gesetzentwurf zur Reform des Verfassungsartikels 3, der die Einführung des sozialistischen Unterrichts vorsieht und bereits von der Kammer und vom Senat angenommen worden ist, wurde den Parlamenten der Bundesstaaten zur Ratifizierung zugeleitet.

Japan beabsichtigt Kündigung des Flottenvertrages

Tokio, 22. Okt. Wie das Auswärtige Amt mitteilt, wird die Regierung am Dienstag die Grundzüge der künftigen Flottenpolitik bekanntgeben. Wie verlautet, wird die Kündigung des Vertrages empfohlen werden. Weitere Verhandlungen sollen auf neuer Grundlage geführt werden. Bemerkenswert ist, daß Japan den Flottenvertrag bereits jetzt als nicht mehr vorhanden ansieht. Es wird genaue Vorschläge für den künftigen Flottenbau machen, insbesondere bezüglich der Luftwaffe und der Frage des Abbaus oder der Einschränkung aller Angriffswaffen.

Chinesische Banditen überfallen ein Dorf

London, 22. Okt. Nach einer Reutersmeldung aus Schanghai wurde das Dorf Kaohu (Nord-Kiangsu) von 250 Räubern überfallen. 30 Einwohner wurden erschossen, 30 weitere verbrannt und 216 ins Wasser getrieben, wo sie ertranken. Ungefähr 150 überlebende Einwohner sind geflüchtet. Annähernd 80 sind zurückgeblieben, obwohl ihnen ihre ganze Habe genommen ist. Die Verteidigungsmannschaft des Dorfes hatte eine Gruppe Räuber, die 16 Mann als Geiseln entführen wollten, beschossen. Darauf zogen sich die Banditen zurück. Sie kamen aber nach kurzer Zeit mit Verstärkung wieder und überfielen das Dorf.

So wütet der rote Mob!

Weitere Einzelheiten zu dem asturischen Aufstand

Madrid, 22. Oktober. In Madrid trafen 20 Baisenkinder von Polizeibeamtenfamilien aus Asturien ein. Die Kinder, deren Väter bei Ausübung ihrer Pflicht von den marxistischen Horden ermordet worden sind und die ihre Mütter zum Teil auf dieselbe Weise verloren haben, sind zum Teil blind, zum Teil am Erblinden.

Die Madrider Zeitung „ABC“ spricht im Anschluß an die Mitteilung vom Eintreffen der geblendeten Kinder die Vermutung aus, daß die „marxistischen Barbaren“ sich vielleicht nur darum an diesen Unschuldigen vergangen hätten und sie blind machen wollten, um ihnen den Anblick der Schrecknisse der Revolution zu ersparen.“ In der Madrider Presse werden die Bewohner der Hauptstadt aufgefordert, diesen unglücklichen Opfern der marxistischen Revolution eine neue Heimat zu geben.

Aus Asturien nach Madrid gefommene Flüchtlinge erzählen bezeichnende Einzelheiten über die Tage der roten Herrschaft in und um Oviedo. Von verschiedenen Seiten wird bestätigt, daß in den Reihen der Aufständischen Kinder im Alter von zwölf und 14 Jahren mit Schußwaffen gekämpft haben. (!) Unter den Anführern der roten Horden befand sich unter anderem eine etwa 25jährige Frau, die, besleibet mit einer roten Hose, Gamaschen und Ledermantel, mit der Pistole in der Hand, auf der Straße Befehle ausstellte. Viele Aufständische trugen Lederzeug, das sie den ermordeten Polizisten abgenommen hatten.

Als gefangen genommene Einwohner unter Bedeckung bewaffneter Aufständischer abtransportiert werden sollten, durchbrachen einige Frauen mit Messern in der Hand die Sperrkette und stürzten sich mit dem Ruf „Tötet die Faschisten“ auf die wehrlosen Gefangenen.

Nur mit Mühe konnte der Führer des Transportes die „Rasenden“ von ihrem Vorhaben abbringen. Eine der Hauptfragen der Aufständischen war zunächst die „Eroberung“ der Lebensmittelgeschäfte. Geschäftsinhaber, die sich den Weisungen der Aufständischen widersetzen, wurden zum Teil gefangen genommen, zum Teil ermordet. Unter ständigen Drohungen waren die Geschäftsinhaber gezwungen, die Lebensmittelvorräte herauszugeben. Als Militärflieger über dem Aufstandsgebiet Flugblätter abwarfen, in denen die Aufständischen aufgefordert wurden, sich zu ergeben, gaben die „Revolutionärausschüsse“ gleichfalls Flugblätter heraus, in denen der gesamten Zivilbevölkerung der Tod angedroht wurde.

In dem Prozeß in Zusammenhang mit der Aufdeckung des großen Waffenlagers im Madrider Volkshaus, dem Gewerkschaftshaus des marxistischen Arbeiterverbandes UGT wurden Gefängnisstrafen bis zu einer Höhe von drei Jahren verhängt. Von dem Verband angeschlossenen weit über 100 Arbeitervereine sind 45 aufgelöst worden. Der Gesamtverband der marxistischen UGT bleibt jedoch auch weiterhin bestehen.

Das hierer Schlagwetterunglück durch Schneidbrenner verursacht

Dortmund, 22. Okt. Das Oberbergamt teilt mit: Aus Anlaß des Grubenunglücks, das sich am 21. Oktober auf der Schachtanlage IVV der Zeche „Bereinigte Konstantin der Große“ ereignet hat, wurden die betroffenen Grubenbaue heute von Vertretern des Oberbergamts Dortmund unter Leitung des Bergbauhauptmannes und unter Zuziehung des Unfallausschusses und Vertretern der Versuchsstrecke befaßt. An der Befahrung und der nachfolgenden Besprechung beteiligte sich unter anderem auch der Reichsbetriebsgemeinschaftsleiter Bergbau, Pg. Stein.

Es wurde festgestellt, daß es sich bei der Explosion um eine Entzündung von Schlagwettern gehandelt hat, die sich in der Firse eines Querschlages infolge von Abbauwirkungen angehäuft hatten. Nach dem festgestellten Befund kann als sicher angenommen werden, daß die Entzündung des Schlagwetters durch einen Schneidbrenner hervorgerufen worden ist, der bei Reparaturarbeiten an einer Druckluftleitung entgegen den bestehenden Bestimmungen Verwendung gefunden hat. Die bergbehördliche Untersuchung nimmt ihren Fortgang.

Das Beleid des Reichsarbeitsministers

Berlin, 22. Okt. Reichsarbeitsminister Franz Seldte hat der Betriebsleitung und Gefolgschaft der Zeche „Konstantin“ zur Schlagwetterkatastrophe sein aufrichtiges Beileid ausgesprochen. Er hat, den Hinterbliebenen der Opfer den Ausdruck seiner herzlichsten Teilnahme und den Verletzten seine besten Wünsche für baldige Wiedergenesung zu übermitteln.

Ein neuntes Todesopfer

Herne, 22. Okt. Die Schlagwetterexplosion auf der Zeche „Bereinigte Konstantin der Große“ hat jetzt das neunte Todesopfer gefordert. Im Krankenhaus „Vergmannsheil“ in Bochum ist der Grubenbauer Lohmann aus Wanne-Eickel seinen schweren Brandverletzungen erlegen. Das Befinden der übrigen beiden noch im Krankenhaus liegenden Verletzten ist verhältnismäßig gut.

Alte Ehrentitel des Handwerks kommen wieder

Berlin, 22. Okt. Der Reichshandwerksführer, Klempnermeister W. G. Schmidt-Berlin, erläßt folgende Anordnung: „Am 17. Oktober 1934 hat der Stabsleiter der PD, unser Parteigenosse Dr. Robert Ley, für alle politischen Leiter in der Partei und ihre Organisationen die Bezeichnung „Führer“ unter sagt.“

Auch das Handwerk vertritt die Auffassung, daß nur einem Manne in Deutschland die Bezeichnung „Führer“ gebührt, unserem Führer und Reichsführer Adolf Hitler. Diese grundsätzliche Einstellung veranlaßt mich, folgendes anzuordnen:

1. Die Bezeichnung „Landeshandwerksführer“ wird ersetzt durch die Bezeichnung „Landeshandwerksmeister“.
2. Die Bezeichnung „Reichshandwerksführer“ wird ersetzt durch die Bezeichnung „Reichshandwerksmeister“.
3. Für die Zünfte verbleibt es bei der Bezeichnung „Obermeister“.
4. Für mich bitte ich in Zukunft die Bezeichnung „Reichshandwerksmeister“ anzuwenden.

Mit diesen Bezeichnungen greift das Handwerk zurück auf seine alte traditionsgebundene Vergangenheit und dient damit zugleich auch dem vom Nationalsozialismus herausgestellten Leistungsgrundsatz, der in der Meisterwürde seine Krönung findet.“

Betrunkener Autoführer verursacht schweren Verkehrsunfall

Dresden, 22. Okt. (HB-Juml.) Auf der Kesselsdorfer Straße ist am Sonntagvormittag ein stadtwärts fahrender Personenkraftwagen auf einen auf einer Dienstfahrt befindlichen Polizeikraftwagen aufgefahren und hat sich dann überschlagen. Durch die Festigkeit des Zusammenstoßes wurden die fünf Insassen bis auf den Wagenführer schwer verletzt und mußten dem Krankenhause zugeführt werden. Bei einer Person besteht Lebensgefahr. Der Polizeikraftwagen, der mit 5 Beamten besetzt war, wurde um seine eigene Achse gedreht, wobei sämtliche Beamten verletzt wurden. Einer von ihnen mußte schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Führer des Personenkraftwagens war angetrunken und nicht im Besitze

Heute vor 20 Jahren

Die Schlacht in Belgien und Nord-Frankreich. — Augustowo

Großes Hauptquartier: Am Herkules wurden gestern Erfolge errungen. Südlich Dixmuiden sind unsere Truppen vorgebrungen. Westlich Lille waren unsere Angriffe erfolgreich. Wir setzten uns in den Besitz mehrerer Ortschaften. Auf der übrigen Front des Westheeres herrschte im wesentlichen Ruhe. — Im Osten wurden russische Angriffe in der Gegend westlich Augustowo zurückgeschlagen, dabei mehrere Maschinengewehre erbeutet. — Vom südöstlichen Kriegsschauplatz liegen noch keine abschließenden Meldungen vor.

Oesterreichisch-ungarischer Sieg bei Zwangorod

Wien: Amtlich wird verlautbart vom 23. Oktober, mittags: Während gestern in der Schlacht südlich von Przemysl hauptsächlich unsere gegen die feindlichen Stützpunkte eingesezte schwere Artillerie das Wort hatte, entwickelten sich heftige Kämpfe am unteren San, wo wir den Gegner an mehreren Punkten auf das westliche Ufer übergehen ließen, um ihn anzugreifen und schlagen zu können. Die übergegangenen russischen Kräfte sind bereits überall dicht an den Fluß gedrückt. Bei Jarzeje machten wir über 1000 Gefangene. Teile unseres Heeres erschienen überraschend vor Zwangorod, schlugen zwei feindliche Divisionen, nahmen 3000 Russen gefangen und erbeuteten eine Fahne und 15 Maschinengewehre. — Bei der Rückkehr von einer erfolgreichen Aktion in der Gave stieß unser Fluhmonitor „Temes“ auf eine feindliche Mine und sank. Von der Bemannung wurden 33 Personen vermisst; die übrigen sind gerettet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Generalmajor.

SMS „Karlsruhe“ im Atlantik

London: Das Reutersche Bureau meldet aus Las Palmas: Der deutsche Dampfer „Arefel“ ist in Teneriffa eingelaufen mit den Mannschaften von 13 britischen Dampfern an Bord, die der deutsche Kreuzer „Karlsruhe“ im Atlantik versenkt hat. Die Gesamttonnage der versenkten Dampfer beläuft sich auf 60 000 Tonnen.

seines Führerschein. Er wurde festgenommen. Sein Fahrzeug wurde beschlagnahmt.

Englischer Berichterstatter aus Südlawien ausgewiesen

London, 22. Okt. Der Belgrader Sonder-Berichterstatter des „Daily Express“, Panton, der am Samstag seinem Watie Berichte über angebliche Intrigen in Belgrad gesandt hatte, ist wegen „sensationsvoller und unrichtiger Meldungen“ aus Südlawien ausgewiesen worden.

Der Film „Jud Süß“ in Wien verboten

Wien, 22. Okt. Die Behörden haben die Aufführung des Filmes „Jud Süß“, der schon seit Tagen Gegenstand heftiger Angriffe seitens der katholischen Wäiter Wiens war, verboten. Die Filmgesellschaft, die „British Gaumont“, hatte eine besonders beanstandete Szene zwar aus dem Film herausgenommen, doch hat sie schließlich das Verbot nicht verhindern können. Das Verbot ist mit der Begründung erfolgt, daß es sich um einen jüdischen Propagandafilmm handele, der in dieser Form geeignet sei, öffentliches Vergernis zu erregen.

Tödlicher Absturz eines Segelfliefers

München, 22. Okt. Wie wir erfahren, ist auf dem Segelfluggelände Pasing bei München am Samstag der ehemalige Kampfflieger Boening in seinem Segelflugzeug „Jodeling 8“ abgestürzt. Er erlitt dabei einen Schädelbruch und wurde ins Krankenhaus Pasing eingeliefert, wo er in der Nacht zum Sonntag starb.



Für das Treppenhaus nur elektrisches Licht.

Verlangen Sie die lichtreiche, gasgefüllte OSRAM-Lampe in den OSRAM-Verkaufsstellen.

Feuerfest aus deutschem Asbest

Deutsche Wissenschaft schafft neue Industrie

Von Dr. J. Schwanke

Der Asbest ist und der Begriff eines unbrennbaren Stoffes. Die Hausfrau legt Asbestplatten unter ihre Kochtöpfe, um ein Anbrennen der Speisen zu verhindern.

Deutschland braucht 150 000 Doppelzentner Asbest im Jahr

Weit wichtiger sind aber die Aufgaben des Asbestes in der Industrie. Die Asbestbestände und -abfälle sind er als Isoliermaterial z. B. für Dampfmaschinen, aber auch zur Herstellung feuerfester Wände im Hochbau und Schiffsbau weite Verwendung gefunden.

So hatte Deutschland bereits in den verfloßenen Jahren einen Eigenverbrauch an Rohasbest von jährlich ungefähr 150 000 Doppelzentnern.

Ueber seinen Eigenverbrauch hinaus hat Deutschland einst auch eine leistungsfähige Asbestwarenfabrikation und einen weitreichenden Asbestwarenhandel gepflegt.

Welt syndikat: Kanada — Südafrika — Russland

Seit in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts große Asbestvorkommen in Kanada entdeckt wurden und damit der schon im Altertum bekannte Rohstoff erst richtig seinen Einzug in die Technik hielt, hat sich Kanada eine absolute Vormachtstellung am Asbestmarkt sichern können.

wahl der Fabrikanten und auf die Preisbildung der Fertigwaren gewonnen. J. A. konnten die Vereinigten Staaten im Jahre 1923 für 240 Millionen Mark Asbestwaren ausführen.

Asbest aus billigen deutschen Rohstoffen

Seit etwa fünf Jahren arbeiten nun zwei deutsche Forscher an der Synthese des Asbestes. Als Dr. Lüdtke (Leipzig) damals mit dem Gedanken auftrat, Asbest künstlich herzustellen, fand er zunächst wenig Zutrauen und so gut wie keine Unterstützung.

Bereits auf der Tagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft 1932 teilte Professor Scheumann mit, daß ihm eine erste Synthese von „Dornblende“, — dem Ausgangsprodukt des Asbest — gelungen sei.

berichtete Dr. Lüdtke dem Mineralogischen Kongress in Berlin, daß die Synthese einer ganzen Anzahl verschiedener Dornblendens vollendet ist.

50 Jahre Badische Hochschule für Musik Karlsruhe

Karlsruhe, 23. Okt. In den Tagen vom 9. bis 13. November d. J. feiert die Badische Hochschule für Musik (Direktor: Professor Franz Philipp) in den festlichen Räumlichkeiten ihres schönen Unterrichtsgebäudes das 50jährige Bestehen der Anstalt durch eine Reihe von Festkonzerten, in deren Vortragsfolgen im wesentlichen Werke von früheren und jetzigen Mitgliedern des Lehrerkollegiums und Angehörigen der Anstalt aufgeführt worden sind.

Starker Temperaturanstieg im Schwarzwald

Ueber das Wochenende ist im Rheintal und im Schwarzwald ein Witterungswechsel eingetreten. Der Winterbruch war bereits am Samstag vollkommen überwunden und unter Frühjahrsdruck ergab sich ein starker Temperaturanstieg.

Die unerwartet eingetretene Wettergunst ist der Spätlese in den Weinbergen sehr förderlich. Im Laufe dieser Woche wird die Weinlese in ganz Baden zum Abschluß kommen.

natürlichen in den Eigenschaften vollkommen übereinstimmen. Konnten in der künstlichen Asbestherstellung auch noch nicht ebenso lange Fasern erzielt werden, wie sie die allerbesten Sorten des kanadischen Asbest zeigten, so entsprechen die deutschen Asbestfasern in der Länge und vor allem in der technischen Brauchbarkeit doch vollkommen den kanadischen Durchschnittsqualitäten.

Von geradezu ausschlaggebender Wichtigkeit ist aber, daß Dr. Lüdtke für seinen künstlichen Asbest

einzig einheimische Rohstoffe benötigt, die so billig sind, daß sie dem deutschen Asbest auch den Zugang zum Weltmarkt sichern sollten.

Da die Vorkarbeiten zur Ausnahme der Fabrikation im Gange sind, haben wir die Gewißheit, daß hier nicht allein ein wissenschaftlich beachtliches Laboratoriumsprodukt gewonnen ist, sondern, daß

Deutschland damit somit der Forschung hier auf einem neuen, aber wichtigen Rohstoffgebiet seine Unabhängigkeit — ganz abgesehen von der Exportmöglichkeit an Rohasbest und Asbestwaren, auf die wir auch bei veränderter Devisenlage nicht wieder verzichten werden.

Einheitlicher Semesterbeginn und -abschluß

Heidelberg, 23. Okt. Die Pressestelle der Studentenschaft Heidelberg teilt mit: Nach einer Verfügung des Ministers für Kultus, Unterricht und Justiz wurde auf Anordnung des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung der Semesterbeginn und das Semesterende im Reich einheitlich geregelt.

Sicherungsverwahrung und Entmannung

Heidelberg, 22. Okt. Die Strafkammer ordnete gegen den aus dem Bruchfaler Zucht-

haus vorgeführten Mährigen Jakob Siegel aus Ludwigsbafen Entmannung und Sicherungsverwahrung an. Der Sachverständige bezeichnete den wegen den verschiedensten Vergehen und Verbrechen schon vorbestraften Angeklagten als erblich belasteten Psychopathen und gemeingefährlichen Verbrecher.

Die Einweihung der Tauberbrücke verschoben

Bertheim, 22. Okt. Die Fertigstellung der neuen Tauberbrücke hat sich infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse verzögert, so daß die für den gestrigen Sonntag vorgesehene Einweihung verschoben werden mußte.

Auf der Straße tot aufgefunden

Bühl, 22. Okt. In der Nacht zum Montag wurde der hiesige Bärentwirt Bertische kurz vor dem Ortsausgang von Bimbuch tot aufgefunden. Bertische war mit seinem Fahrrad von einem ihm entgegenkommenden Auto überfahren, was seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

D-Zug rammt Holzfuhrwerk

Singen a. S., 22. Okt. Der um 11.30 Uhr mittags hier eintreffende Berliner D-Zug fuhr auf dem schienengleichen Bahnübergang an der Gottmadinger Straße ein mit Holz beladenes Fuhrwerk aus Hohlwegen am Hinterrad an. Das Holz fiel vom Wagen und verletzte den Schrankenwärter, als er die Schranke herunterlassen wollte, so schwer, daß er ins Krankenhaus verbracht werden mußte.

Nachtrag. In unserem letzten „Brief aus Albesheim“ über den Abschied von Bürgermeister Hornberger ist noch nachzutragen, daß H. Scharf für Engelhardt für die SS und H. W. Danke für die an den scheidenden Bürgermeister richtete und ihm gleichzeitig ein Buch zum Gedenken überreichte.

Beim Rangieren verunglückt

Neberlingen, 22. Okt. Auf dem hiesigen Bahngelände wurde gestern mittags der 24 Jahre alte Bahndienstjunge Josef Birhofer überfahren. Im Krankenhaus mußte ihm das linke Bein oberhalb des Knies abgenommen werden.

Märkte

Obst- und Gemüse-Großmarkt Weinhelm. Birnen 3-12, Kefel 5-10, Rüsse 23, Culliten 4, Anfuhr 250 Jtr. Nachfrage gut. Nächste Versteigerung heute 14 Uhr.

Obstgroßmarkt Neustadt a. d. Odt. Kefel 8-14, Birnen 4-11, Roskamen 9-11, Culliten 3-5, Trauben 20. Anfuhr in sehr schönen Winteräpfeln. Letzter Markt am 31. Oktober d. J.

Eppinger Schweinemarkt. Zufuhr: 383 Milchschweine und 233 Käuser. Milchschweine 22-32 RM je Paar und Käuser 35-80 RM pro Paar.



Die spärlichen Briefe, auf dünnem gelblichem Papier geschrieben, meldeten, daß es ihr gut ginge, sofern man darunter ein bescheidenes Dasein verstehen wolle, das weder der harten Arbeit, noch der kleinen Freude ermangelte.

Einmal Morgens, da Pohlmann aus unruhigem, von dunklen, fieberhaften Träumen bedrängtem Schlaf erwachte, fand seine älteste Tochter vor seinem Bett. Sie war noch unordenlich gelbeidet, und ihr Gesicht war nach von Tränen.

Das ewige Leben / Skizze von Gerda Wachsmyth

Als ein schöner, sonnenreicher Spätsommer zur Reize ging und die ersten nebelumhüllten Herbsttage heraufzogen, legte sich der alte Pohlmann nieder, um auf den Tod zu warten.

Dasein erst Sinn und Glauben verlieh. Denn wozu lebt man, wenn nicht um der Gewißheit willen, sein Blut und seine Art wiederzufinden in Kindern und Kindeskindern?

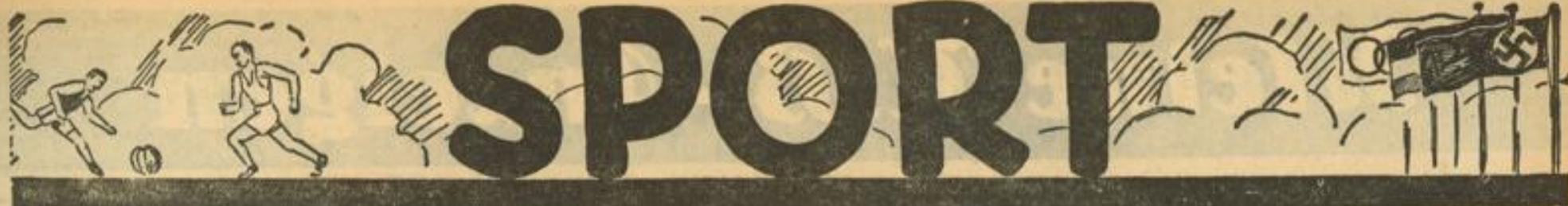
700 Jahre Gymnasium „Zum Grauen Kloster“



In Märktischen Museum in Berlin ist eine Ausstellung eingerichtet worden, die an Hand von Bildern, Dokumenten und Erinnerungstafeln einen Einblick in die 700jährige Tradition des Gymnasiums „Zum Grauen Kloster“ gibt.

„Niemand kann über die Natur hinaus, und keiner weiß ein Heilmittel gegen den Tod. Im Herbst fallen die Blätter. So muß es sein.“ Und ohne des sommernden, gleichsam anklagenden Schluchzens der Tochter zu achten, wandte er sich zur Seite und glitt in ein entferntes, traumhaftes Sinnen.

Vertical text on the right edge of the page, including "Jahrgang", "Norma", "5000 Zulauf", "Ter gleich", "Frankfurter", "12 000", "Von verbr", "beiden Ge", "Lieserle", "In West", "den 228", "20 Minut", "gung vom", "stehen B", "den die G", "14. Minu", "Bombenst", "brachte. E", "228-Str", "balle St", "brenner", "Hüter E", "wurde der", "wandte ei", "brachte D", "Im abgem", "Gravisch", "und schä", "mer im To", "wachtiger", "1. 98 Reif", "Eine Nie", "hauer, d", "San (natr", "fendab", "nählich", "über,ern", "Tre,tern", "Das Spiel", "där wurde", "grüßte. E", "Witteld", "den vrien", "den Wite", "richters", "schärbt", "Fahrt hat", "launern", "eine dah", "schätzun", "fury vor", "Subter", "Orfeln. L", "von der", "Str", "ritter bis", "Mit 700", "seit lang", "Stuttgarte", "Eines", "Sport", "Die St", "Sport", "Die St", "Sport", "Welt", "Sport", "Der im", "Par", "Lannte", "Millio", "Sport", "Das G", "Gektar", "riefenab", "In einer", "Leicht", "die ver", "den folg", "eine Anz



Die süddeutsche Gauliga

Wormatia Worms — Phönix Ludwigshafen 1:1 (1:0)

5000 Zuschauer sahen in Worms einen harten, spannenden, aber jederzeit anständigen Kampf...

Die feindlichen Brüder!

Der gleichzeitig stattfindende Ringkampf sowie die bedauerlichen Vorfälle des letzten Sonntags hatten dem Frankfurt... die beiden Gegner einen ritterlichen Kampf lieferten.

In Vert (Schiff) war allerdings ein Schiedsrichter zur Stelle, der sich nicht scheute, nach 30 Minuten gegen den HSV einen Elfmeter zu verhängen und...

Südwestmeister überfahren

Die Wiesbadenerrückführung erlebten die 3000 Zuschauer, die am Sonntag auf dem Wegberg dem Gau... in ihrem Leib Erben seines...

Zwei alte Rivalen

Etwa 8000 Zuschauer erlebten auf dem Riederscheid... die beiden Rivalen in einem sehr interessanten Kampf...

Neuyork baut den modernsten Sportplatz der Welt

Rund 800 Hektar Umfang — Bau nach modernsten Gesichtspunkten Die Kosten betragen mehrere Millionen Dollar

Die Stadt Neuyork hat bisher für den Sport nicht übermäßig viel übrig gehabt, so daß es daher um so bemerkenswerter ist...

links den Norweger Sörensen, der mit seinen heute gezeigten Leistungen eine Verstärkung ist. Die Räder begannen den Kampf mit schönen Angriffen...

FC Augsburg — TSV Reichenberg 1:2 (0:2)

Trotz dem Platzverdict konnte der FC Augsburg auch diesmal seinen Punkt in Hause behalten...

SV Feuerbach — Umer TSV 94 2:1 (1:1)

Beide Mannschaften lieferten sich vor etwa 2000 Zuschauern unter der ausgereinigten Leitung von Jach...

Sportfreunde Eßlingen — Sportfreunde Stuttgart 2:1 (1:0)

Die beiden in der württembergischen Tabelle den Schluss führenden Sportfreunde-Kammschoten aus Stuttgart...

1. ESV Ulm — SC Stuttgart 2:4 (0:1)

Infolge des Ulmer Kreispartietages hatten sich zu diesem Spiel nur etwa 2000 Zuschauer eingestellt...

TSV Nürnberg — Schwaben Augsburg 4:3 (0:3)

Die Augsburger Gäste lieferten in Herrendämme am Sonntag ein sehr gutes Spiel...

„Zwoa Brett'l — a g'führiger Schnee“

So lautet der Titel eines St.-Films, der am Sonntagmorgen im Universum mit Unterhaltung des Films...

schon mit 3:0 in Führung lagen. Sedner erzielte bereits in der ersten Minute den ersten Treffer...

FC Augsburg — TSV Reichenberg 1:2 (0:2)

Trotz dem Platzverdict konnte der FC Augsburg auch diesmal seinen Punkt in Hause behalten...

„Bayern“ München ohne Ausblick

Bayern München — FC Schwaben 2:3 (1:2) In diesem ersten Spiel der Münchner Doppelpartie...

Strafgericht über Werder Bremen

Der Rechtsrat des Fußballverbandes Nordmark, Steinhilber (Hamburg), verurteilte nach langwierigen Erhebungen erst das Urteil im „Holl Eintracht Braunschweig“...

Englands Mannschaft gegen Italien

Für den Fußball-Länderkampf England — Italien am 14. November in London, dessen...

Handball im Kreis 13

- Kreisklasse I. Staffel 1: Tzge. Laubendach gegen Tdd. 89 Heidelberg 12:4 (3:3); Tzge. Dollenheim — Tz. Hohenachsen 8:4 (4:2); 2. Mannschaften 0:13; Tzge. 78 Heidelberg gegen DZK Labenburg 10:7; 2. Mannschaften 10:6; DZK Nedarhausen — Tz. Nedarhausen 9:12; — Staffel 2: Tdd. Bieblingen gegen Tz. Kirchheim 5:4 (3:3); 2. Mannschaften 6:7 (2:2); Tzge. Langstadt — Spv. St. Leon 11:22; DZK Rohrbach — Tz. Eppelheim, Eppelheim nicht antretend.

Handball im Kreis 13

- Kreisklasse II: Tz. Oberlodenbach — Tz. 62 Weindeln 3. Mannschaften 6:5 (3:4); Tz. Großsachsen — Tzge. Heddesheim 12:6 (9:2); DZK Eppelheim — Tz. Obingen 6:7 (4:4).

Vorchheimer nach Stuttgart übergestelbt

Deutschlands bester Kurzstreckenläufer, Erich Vorchheimer, ist nach Stuttgart übergestelbt, wo er eine Aufstellung in einem Sprinter-Gesicht gefunden hat...

Ein Fernschuß Rades lief wieder eine dreizehnlige Situation vor dem Münchener Tor hervor und nach einem heftigen Heißkampf konnte Spitzenstürmer Schweinfurt mit 2:0 in Führung bringen...

1860 bleibt Favorit

Das zweite Spiel der Münchner Doppelpartie endete mit einem überlegenen Sieg der Einheimischen. Der Keuling hinterließ trotzdem einen guten Eindruck...

Spvgg Fürth — Wacker München 1:0 (0:0)

Vor 5000 Zuschauern lieferten sich die beiden Mannschaften bei schönem Herbstwetter einen außerordentlich interessanten Kampf...

Irland — Schottland 2:1 (0:1)

Im Kampf um das Britische Länder-Championat standen sich am Samstag in Belfast Irland und Schottland im Länderspiel gegenüber...

VSK Schifferstadt unterliegt in Mainz

Die Schifferstädter kämpften ohne ihren in Mainz weilenden Weitergewählten Schöber und verloren mit 7:12 Punkten...

Ausgezeichnete Schießleistung

Am Runden der Mannschafsturnier um den „Großen Preis von Baunten“ setzte der Berliner H. Hofmann, der sich bereits in den Olympia-Schießtagen als hervorragender Schütze erwiesen hat...

Stadtsportgemeinschaft der Kleinalberghäuser

Am vergangenen Sonntag trugen auf der Schieds-Randanlage des Schiedsvereins Sandböden fünf Schiedsvereine den vierten Mannschafsturnierkampf...

Stadtsportgemeinschaft der Kleinalberghäuser

- 1. Schiedsverein der Kleinalberghäuser Mannheim 3366 Ringe; 2. Schiedsvereinschaft 1744 Mannheim 3286 Ringe; 3. Schiedsverein 1926 Rheinau 3326 Ringe; 4. Schiedsverein Käfertal 3193 Ringe.

Letzter Tag unwiderruflich Mittwoch!

... eine der besten, vielleicht die beste Film-Operette ... VB. München

Lil Dagover
Adolf Wohlbrück



Eine Frau, die weiß, was sie will

Regie: Victor Jansson Musik: Schmidt-Boelcke
Flotter Unterhaltungsfilm!
Erstklassige Musik!
Glänzend aufgelegtes Ensemble!
Dazu neues bestgewähltes Vorprogramm
FOX tönende Wochenschau
Beginn: 3.00, 5.00, 7.10 und 8.30 Uhr

ALHAMBRA

Jung und Alt
sind restlos
begeistert
über

Kraach
um



Jolanthe

Unbändige Heiterkeit
erwachsener - erfrischender
derb-fröhlicher Humor über die
preisgekrönte
Zuchtsau Jolanthe

Lachen Sie mit
bei dieser salzigen
„Metzelsuppe“

Hein spielt abends so schön
auf dem Schifferklavier ...

Erbe und Flut
Neueste Tonwoche
Beg: 3.00, 5.00, 7.00 u. 8.30 Uhr

SCHAUBURG

Nur im **GLORIA**
SECKENHEIMERSTR. 13

Ab heute - nur 3 Tage - 4.00, 6.00, 7.00, 8.30

Ein Film, der von Herzen kommt
und zu Herzen geht!

Maria Beling - Hans Söhnker
Walter Jansen - Lotte Lorring - Eugen Rex in



**SCHWARZ
WALD-
MÄDEL**

frei nach der bekannten Operette -
Reichhaltiges Beiprogramm!
Jugendliche nachm. zugelassen!

Der große Erfolg der Gastspiele
Gladios - Schwarz Comp.
Hauenstein in der
LIBELLE

Mittwoch und
Donnerstag, 16.15 Uhr
treffen sich die Mannheimer Hausfrauen zur
Hausfrauen-Kabarett-Stunde
bei freiem Eintritt!

Wanzen

u. ander. Ungeziefer werden
100% ig vernichtet durch
mein in 40-jähriger
praktischer Erfahrung
vervollkommenes
Verfahren.

Kein Ausschweifeln
Kein über Geruch
Keine Mobiliar-
schäden
Keine Giftgase.
Die Räume können
am gleichen Tag
wieder benutzt
werden

E. Meyer
Mannheim
Collinsstraße 10
Tel. 253 18
43755K

**Schlaf-
zimmer**
Qualitätsware

**Kapok-
matratzen**
von **45.-** an

Lutz
T 5, 18
Ehestandsdarlehren

Begeistert
spricht die ganze Stadt von
Brigitte Helm - Willy Fritsch
und der weiteren glänzenden Darstellung

im neuen
Ufa-Welterfolg



INSEL

Der Fall des Hauptmanns Rist

Lesen Sie:

Hakenkreuzbanner - ... Dieser Film ist deshalb nicht nur
Hoffnung, sondern eine Erfüllung unserer Hoffnung! ... Ein
Großfilm in der Gesinnung, im Inhalt, im technischen Aufbau,
wie in der künstlerischen Gestaltung ... wird vor der schärfsten
Kritik bestehen. Er ist ein Ereignis in der neuen Produktion! (Hr)

Neue Mannheimer Zeitung - „Ein Film, der die Hand eines
großen Künstlers verleiht ... und in der Geschlossenheit
seiner Spannungen geradezu großartig ist.“ (cw)

**Auch Sie werden sich
diesen Film ansehen!**

Gepflegtes Beiprogramm - Tägl. 3.00 5.30 8.30

UNIVERSUM

Weiß Ferdi
als „Meisterschwimmer“
Paul Henckels
als „Meisterschwimmer“ und
Hans Junkermann
als „Meisterschwimmer“ in

**Pantoffel-
helden**

Der großartige Lachschlager
mit **Margot Wagner**
Käthe Naack

Ab heute bis Donnerstag!
4.30 6.30 8.20

SCALA

**Wachholder-
Saft**
bei Nieren-,
Blasen-, Darm-
u. Magenleiden
1-Pfund-Glas
Mark 1.40

**Storchen-
Drogerie**
Marktplatz 8, 15

**Presto-
Fahrer-
Verkaufsstelle**
H 2, 7 U
Pister u 1, 2
Reparaturen

Nur im **Palast** -
wenige Tage!
Ein ganz großes,
heute besonders
aktuell. Filmwerk

Lil Dagover
in:
**Kaiserin
Elisabeth
von Oesterreich**

Der Leidensweg einer
großen Frau

4.00 6.10 8.20

PALAST
Lil Dagover

Die weitere große Besetzung:
Charlotte Ander
Fritz Greiner
Olga Limburg
Maria Solveg

AUS DEM INHALT:
Die Flucht der 24jährigen Prinzessin - Der Selbstmord ihres
Sohnes Rudolf mit der 16-jährigen
Baronin Vetsera - Das Brand-
unglück am 5. Mai 1897 in Paris,
dem ihre jüngste Schwester,
Prinzessin Sophie, mit 112 Hol-
und Gesellschaftsdamen zum
Opfer fielen - Ihre Ermordung
durch den Anarchisten Luccheni

Dazu unser bekannt
großes Tonvorprogramm!
Jugendverbot!

4.00 6.10 8.20

Morgen Mittwoch
um 2.15 große UFA-

Märchen-

Vorstellung
Herrliches ganz neues Programm!

IM FILM u. a. der neue lustige
Farben-Märchen-Film
„Die Vöglein im Walde“

Auf der Bühne Die prächtige Märchen-
Ausstattungs-schau
Aschenbrödel

Musikalische Leitung: Kapellmeister P. Schlageter
Kinder 50 und 70, Erwachsene 70 und 90 Pfg.
Vorverkauf ununterbrochen, auch Telefon 538 19

UNIVERSUM

CAPITOL

Morgen **letzter Tag!**
Mittwoch
Louis Graveur, Camilla Horn,
Heinz Rühmann, Theo Lingner,
Adele Sandrock, Izaarina
in dem grandiosen
lustigen Sängerkomödie
Ein Walzer für Dich!

**National-Theater
Mannheim**

Dienstag, 23. Oktober
Miete A Nr. 3 Sondermiete A Nr. 1

Gregor und Heinrich

Schauspiel von E. G. Kolbshöfer
Anfang 19.30 Uhr. Ende 22.45 Uhr.

Wärmflaschen
gibt's an allen Orten.

Gummi-Kapf
führt die besten Sorten.
GUMMI-KAPF - Qu 2, 19

TANZ-Schule Schröder-Lamade

unterrichtet neue Variationen in
allen Tänzen für Turnierpaare **A 2, 3**

Anfängerkurs beginnt am 6. Nov. - Zirkel für Ehepaare Ende Okt. - Einzel-
stunden jederzeit - 10. Nov. großer Ball im „Friedrichspark“

20 Jahre jünger Exlepäng
auch genannt
gibt grauen Haare Jugendfarbe wieder, ist wasserhell, Un-
schädlich. Seit 35 Jahren erprobt von tausenden Professoren,
Ärzten usw. gebraucht und empfohlen. Kinderleicht zu hand-
haben. Durch seine Güte Weidm erlangt! Preis Mk. 5,70,
1/2 Fl. Mk. 3.-. Für schwarze Haare und solche welche schwer
annehmen: „Extra stark“ M. 9,70, 1/2 Fl. M. 5.-. Überall zu haben
Exlepäng G. m. b. H., Berlin W 62

**Hochwertige
Möbel**
aus eigener
Erzeugung
Wilh. Merkel
Am Marktplatz
H 1, 14
Bitte um Besuch

Koch- u. Gasherde

Kleine Anzahlung - Kleine Teilzahlung -
Herdschlosserei und Ofensetzerei **Krebs, J 7, II Tel. 28219**

Baulustige

für Ein- und Mehrfamilien-Häuser mit mindestens
40% Eigenkapital können sofort bauen.
60% Restfinanzierung
zu **4 1/2 % Zins** gesichert.

Näheres bei **Architekt Hans Fischer, Lud-
wigshafen, Sternstraße 90, Tel. 66577**

**Nürnberger
Lebkuchen**
frisch eingetroffen!

Valentin
Kaffee - Konditorei
Bahnhofstr. 62/63 am Paradeplatz

Arbeiter-Anzüge
blau und grau

Adam Ammann
Qu 3, 1
Spezialhaus für Berufskleidung

**Billige
Schlafzimmer
und Küchen**

wunderschön!
kannst du unver-
bildlich sein!

**Zimmermanns
Möbel-
Qualitäten**
in feinsten
Modellen in
größter Auswahl

N 4, 20

Inserieren
bringt Gewinn

**Was fehlt
in der neuen
Wohnung?**
das
schöne
Bild
von der
Kunsthandlung
Heckel
03,10 Kunststr.

**Uebt
praktischen
Sozialismus
Werdet
Mitglied der
K. S. V.**

**Poplex
Bodenrein**
Putz
gründlich mühselos
alle Fußböden
aus Holz u. Stein.
Paket 35 Pf.
Ausreichend für
2 große Zimmer.
Erhältlich in allen
einlich. Geschäften

**Wärmmaschinen-
sowie Dynamo-
Reparaturen**
sämtlicher Fabrik-
werden laub. und
billig ausgearbeitet.
Peun, Qu 4, 7.
(43 733 R)

Wochenende....?
Billig und bequem im 4/21 PS



Ford
4 ZYL-DEUTSCHES ERBEUGNIS

„DER WAGEN FÜR JEDERMANN“

EMIL STOFFEL Autorisierter Fordhändler
Mannheim, Neckarauerstr. 138-148
Telefon 42385

RM 1990.-